

## OKTA – Der „Leader“ liefert ein gewohnt starkes Quartal

Autor: Lisa Giering, Produkt und Business Development Managerin | 06.12.2019 15:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Eine steigende Kundenbasis gepaart mit längeren Vertragslaufzeiten und höheren Vertragsvolumen lässt auch in Zukunft gutes Wachstum erwarten. Zudem überzeugt Okta durch ein starkes Wachstum des RPO. Lesen Sie in diesem Artikel was es mit dieser SaaS-Kennzahl auf sich hat, sowie die Highlights des Quartalberichtes.

- Okta Inc. – WKN: A2DNKR – ISIN: US6792951054 – Kurs: 119,160 \$ (NASDAQ)

### Zahlen zum 3. Quartal

Okta präsentierte gestern nachbörslich die Zahlen zum 3. Quartal des Fiskaljahres 2020. Die Erwartungen der Analysten konnten erneut stark übertroffen werden – ein ungebrochener Lauf seit über 2 Jahren. Erwartet wurde ein Umsatz von rund 143,7 Mio. USD und EPS von -0,12 USD.

	Q2 2020	Q2 2019	Prozentuale Veränderung
Umsatz	153 Mio. USD	106 Mio. USD	+ 45 %
GAAP Operativer Verlust	- 45,7 Mio. USD	- 29 Mio. USD	/
GAAP EPS	- 0,53 USD	- 0,27 USD	/
Non-GAAP Operativer Verlust	- 8 Mio. USD	- 4 Mio. USD	/
Non-GAAP EPS	- 0,07 USD	- 0,04 USD	/

Eine wichtige Kennzahl aufgrund des Businessmodells von Okta ist der durch Aboeinnahmen generierte Umsatz. Dieser belief sich auf 145 Mio. USD, welches einem Plus von rund 48 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Haupttreiber war erneut der Anstieg an Großkunden (jährlicher Umsatz > 100.000 USD), welche im Vergleich zum Vorjahr um 41 % auf 1.325 Kunden gestiegen sind. Insgesamt hat das Unternehmen seine Kundenbasis um 400 Neukunden, sprich 32 %, auf 7.400 Kunden erweitert.

Okta wurde in diesem Quartal erneut [von dem Analystenhaus Forrester Research in seinem Bericht The Forrester Waves™ als „Leader“ eingestuft](#). Analysen von Analystenhäusern werden gerne zurate gezogen bei der Identifikation besonders geeigneter Investitionen in der Software-Branche. Der Bericht Forrester Waves™ von Forrester Research ist hierbei einer der renommiertesten Vergleiche.

### Remaining Performance Obligations

Eine weitere wichtige Kennzahl, welche im SaaS-Geschäft zunehmend an Bedeutung gewinnt ist der RPO (Remaining Performance Obligations), zu deutsch verbleibende Leistungsverpflichtungen. Diese Kennzahl wird vermehrt von Investoren verwendet, um Software-Unternehmen zu bewerten, welche das Business-Model Software-as-a-Service anbieten. Grund hierfür ist, dass klassische Kennzahlen nur eine eingeschränkte Aussagekraft haben. SaaS-Unternehmen wie Okta operieren basierend auf Abonnements, welche wiederkehrende Einnahmen generieren. Business-Modelle basierend auf wiederkehrenden Einnahmen werden vom Finanzmarkt gerne belohnt, welches sich gerade bei vielen jungen Tech-Unternehmen in einer hohen Bewertung niederschlägt, obwohl sie oftmals noch nicht profitable sind. Um diese Bewertung besser rechtfertigen bzw. nachvollziehen zu können, berichten diese Unternehmen nun zunehmend den RPO.

Welchen Mehrwert an Information bietet diese Kennzahl jedoch konkret? SaaS-Unternehmen haben viele Verträge, die zwar im laufenden Quartal abgeschlossen werden, die daraus resultierenden Einnahmen werden aber noch nicht vollständig als Umsatz verbucht. Verbucht wird nur der Teil der Einnahmen, welcher auf das laufende Quartal entfällt. Der Rest wird als Rechnungsabgrenzungsposten verbucht. Umsatzwirksam wird somit

jedes Quartal nur der Teil der Einnahmen, welcher auf Leistungen im jeweiligen Quartal zurückzuführen ist. Rechnungsabgrenzungsposten sind somit wichtige Indikatoren für die zukünftige Entwicklung des Umsatzes eines SaaS-Unternehmens.

---

[Folgen Sie mir kostenlos auf meinem Guidants Desktop, um keine meiner Analysen zu verpassen.](#)

---

Hinzu kommt noch der sogenannte Umsatzrückstand. Dieser umfasst Umsatz, der auf einem bestehenden Vertrag basiert, allerdings erst im nächsten Jahr, das heißt nach mehr als 12 Monaten, umsatzwirksam werden wird. Das tritt beispielsweise bei Verträgen auf, welche über mehrere Jahre laufen. Meistens werden die Leistungen aus dem Vertrag Jahr für Jahr in Rechnung gestellt. Das heißt, bei einem Dreijahresvertrag wird in Jahr 1 die Rechnung für das erste Jahr gestellt, die weiteren zwei Jahre werden noch nicht in Rechnung gestellt, sind aber vertraglich bereits vereinbart. Der in diesen beiden Jahren generierte Umsatz wird als Umsatzrückstand erfasst.

Der RPO setzt sich aus diesen beiden Positionen zusammen, den Rechnungsabgrenzungsposten und dem Umsatzrückstand. Für Investoren ermöglicht diese Kennzahl somit einen besseren Einblick in die gegenwärtige Auftragslage und daraus abgeleitet die erwartete Umsatzentwicklung von SaaS-Unternehmen.

Der gesamte RPO von Okta beläuft sich aktuell auf 1,03 Mrd. USD, welches einem Plus von 68 % entspricht. 516 Mio. USD hiervon entfallen auf Einnahmen, welche in den nächsten 12 Monaten verbucht werden. Dies entspricht einem Plus von 52 % im Vergleich zum Vorjahr. Das starke Wachstum dieser Kennzahl spiegelt den Erfolg von Okta wider, Großkunden langfristig an sich zu binden.

## Erwartungen für das nächste Quartal

Basierend auf den Zahlen hat das Unternehmen folgende Erwartungen für das 4. Quartal 2020 bekannt gegeben, sowie die Erwartungen für das gesamte Fiskaljahr 2020 nach oben korrigiert:

	Q4 2020	Prozentuale Veränderung	Gesamtes Fiskaljahr 2020 Alt	Gesamtes Fiskaljahr 2020 Neu	Prozentuale Veränderung
<b>Umsatz</b>	155 – 156 Mio. USD	+ 34 – 35 %	560 – 563 Mio. USD	574 – 575 Mio. USD	+ 44 %
<b>Non-GAAP Operativer Verlust</b>	- 10,1 – -9,1 Mio. / USD	/	-64 – -62 Mio. USD	-53,1 – -52,1 Mio. / USD	/
<b>Non-GAAP EPS</b>	- 0,05 – -0,04 USD	/	-0,44 – 0,42 USD	-0,35 – 0,34 USD	/

## Ein Blick auf die Aktie

Nachbörslich gab die Aktie in Reaktion auf die Zahlen leicht nach, erholte sich aber schnell und notierte schlussendlich 1,8 % im Minus bei 117 USD. Ein Grund hierfür könnte sein, dass die GAAP EPS etwas unter den Erwartungen der Analysten lagen. Die Erholung lässt jedoch darauf schließen, dass Okta im Rahmen der Telefonkonferenz überzeugen konnte. Zudem sollte auch nicht vergessen werden, dass SaaS-Unternehmen auf eine gemischte Woche zurückblicken mit starken Kursschwankungen. Vorbörslich notiert die Aktie knapp unter dem gestrigen Schlusskurs.

---

[Wollen Sie mittel- bis langfristig erfolgreich Vermögen aufbauen? Dann folgen Sie mir kostenlos auf meinem Guidants Desktop!](#)

*Auf meinem Desktop setze ich [meine Strategie des erfolgreichen Vermögensaufbaus](#) um.*

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den folgenden besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse investiert: Okta Inc.

## Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Okta Inc.</b>	<b>NASDAQ</b>	<b>27.10.2020</b>	<b>221,44</b>	<b>2,16</b>	<b>0,99</b>	<b>224,30</b>	<b>219,74</b>
	Börsenplatz	Zeit 21:00:00	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 28.10.2020 08:45:03

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die

aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020